

STADT LEHRTE BEBAUUNGSPLAN ESCHENWEG

Die Richtigkeit der Planungsunterlage in vermessungstechnischer Hinsicht gem. Ziff. 9 des Erlasses d. Niedersächsischen Sozialministers vom 13.8.1954 - G.Z. 30.30.27 III. 2128/54) wird hiermit bescheinigt:

Burgdorf
Lehrte, den 30. Juni 1966
im Auftrage
Strunz

Ausgearbeitet im Auftrage und Einvernehmen mit der Stadt Lehrte

Lehrte, den 15.4.1966

Öffentlich ausgelegt gem. § 2 BBAUG in der Zeit vom 6.12.65 bis 6.1.1966 auf Grund der Bekanntmachung vom 26.11.1965

Aufgestellt gem. § 2 BBAUG und als Satzung gem. § 10 BBAUG und § 8 NGO vom Rat der Stadt Lehrte beschlossen am 24.5.1966

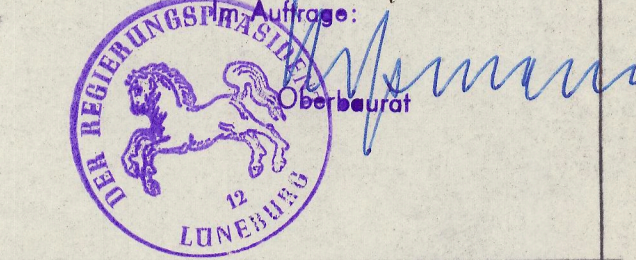
Lehrte, den 30.6.1966

Genehmigungsvermerk der Regierung

Genehmigt
gem. § 4 d. Bundesbaugesetzes vom 23.6.60

Lüneburg, den 18. Oktober 1966

Der Regierungspräsident
Dezernat für Städtebau und Ortsplanung
Az.: I c/H 46 (39) Bz. 44/111



Öffentlich ausgelegt gem. § 12 BBAUG auf Grund der Bekanntmachung vom 5.11.1966 mit Aushang vom ... bis ...

LEHRTE, d. 6.12.1966



Stadtdirektor: *flötz*

Planzeichen für Bauleitpläne: Festsetzungen

- offene Bauweise
nur Hausgruppen zulässig
- offene Bauweise
nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- Spielplatz
- Öffentliche Parkflächen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Baulinie zwingend
- Baulinie
- Reine Wohngebiete
- WR
Grundflächenzahl
- GRZ
Geschossflächenzahl
- GFZ
Gemeinschaftsstellfläche
- G
geschlossene Bauweise
- O
offene Bauweise
- Sichtdreieck von jeder Sichtbehinderung freizuhaltende Fläche
- Grünflächen
- Firstlinie

